

WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung  
Maximilianstraße 10, 76133 Karlsruhe

An die  
Partner der Hochwasserpartnerschaft  
im Einzugsgebiet Rems/Murr

13. Juni 2024

## 11. Tagung der Hochwasserpartnerschaft Einzugsgebiet Rems/Murr

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur 11. Tagung der Hochwasserpartnerschaft im Einzugsgebiet Rems/Murr:

**Dienstag, 23. Juli 2024, 9:30 bis ca. 14 Uhr**  
**Großer Sitzungssaal im Landratsamt Waiblingen**  
**Alter Postplatz 10, 71332 Waiblingen.**

Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement sind Daueraufgaben. Wie wichtig diese Aufgaben sind, haben das aktuelle Hochwasser- und Starkregenereignis gezeigt.

Auf der diesjährigen Tagung haben wir folgende Themen für Sie zusammengestellt:

Wir beginnen mit einem zentralen Thema der Hochwasserpartnerschaften, der **Hochwasseralarm- und Einsatzplanung (HWAEP)**. Im Ernstfall muss das Krisenmanagement auf allen Ebenen funktionieren, deshalb ist es wichtig, in trockenen Zeiten zu planen. Die Zuständigkeiten müssen festgelegt sein, Warnketten funktionieren und vieles mehr. Wie die Stadt Murrhardt auf Hochwasser vorbereitet ist, wird uns der Bürgermeister Armin Mößner berichten.

Für die Hochwasseralarm- und Einsatzplanung spielen lokale Pegel eine wichtige Rolle. Das Büro Wald & Corbe hat für den Rems-Murr-Kreis ein **Konzept lokaler Pegelmessstellen** erarbeitet. Mit einem kreisweiten Messnetz können künftig die Vorwarnzeiten für mögliche Hochwasserereignisse verlängert werden. Stefan Quoika und Manuel Körner vom Büro Wald & Corbe stellen das Konzept vor.

Im Anschluss an die Vorträge können Sie sich beim Rundgang durch die **Messtechnik-Ausstellung** einen Überblick zu den aktuellen Angeboten machen und geeignete Lösungen für Ihre Kommune finden.

Abschließend schauen wir auf zwei grundlegende Themen: Borislava Harnos, Regierungspräsidium Stuttgart, informiert über Aktuelles zum **Hochwasserrisikomanagement** und stellt Ihnen das digitale Rückmeldetool vor. Die Hochwasserrisikomanagementpläne wurden europaweit bis 2015 erstellt und enthalten Karten, Ziele und Maßnahmen. In Baden-Württemberg gibt es für jede Kommune einen

Maßnahmenbericht, der auch für die Öffentlichkeit einsehbar ist. Die Maßnahmenberichte müssen aktuell gehalten werden, und mit dem digitalen Rückmeldetool wird die Rückmeldung für die Kommunen erleichtert.

Das Wissen um die Gefahren durch Flusshochwasser ist in den **Hochwassergefahrenkarten** (HWGK) festgehalten. Die Fertigstellung der Karten liegt einige Jahre zurück. Wichtig ist es, die Karten aktuell zu halten, u.a. weil darin die Überschwemmungsgebiete dargestellt sind, in denen Einschränkungen nach §78 WHG gelten.

Darüber hinaus erhalten die Versicherungen ein jährliches Update der HWGK und berechnen damit die Beiträge anhand der Gefährdung des Grundstücks. Das Land Baden-Württemberg hat für die Fortschreibung der HWGK ein einheitliches Vorgehen verbindlich eingeführt. Christoph Sommer, Regierungspräsidium Stuttgart wird darüber informieren.

Nach der Abschlussdiskussion haben Sie noch bis ca. 14 Uhr die Möglichkeit, die Messtechnik-Ausstellung zu besichtigen.

Den zeitlichen Ablauf der Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm. Zur Vorbereitung der Veranstaltung und zur Erstellung des Teilnehmerverzeichnisses bitten wir Sie, sich bis zum **9. Juli 2024** anzumelden über folgenden Link:

<https://www.wbw-fortbildung.de/veranstaltungen/11-tagung-der-hochwasserpartnerschaft-einzugsgebiet-remsmurr>.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Hein

Dezernent im Rems-Murr-Kreis und  
Moderator der Hochwasserpartnerschaft Einzugsgebiet Rems/Murr

Anlagen:

- Veranstaltungsprogramm
- Verteiler